

Juni 2002

erscheint
am 01.06.2002

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 3, Nr. 6

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

FFW Oberlichtenau bezog ihren neuen Schulungsraum

Am 07.05.2002 nahmen die Kameraden der FFW Oberlichtenau mit Begeisterung ihren neuen Schulungsraum in Besitz. Der durch Umbauten innerhalb des Gerätehauses entstandene große, neu möblierte Raum bietet nunmehr für alle Kameraden angenehme Voraussetzungen bei der theoretischen Ausbildung.

Freudig begrüßt wurde aus diesem Anlass Herr Bürgermeister Meyner, der die Eröffnung mit schwerem Feuerwehrgesetz vornahm.

In der sich anschließenden Jahreshauptversammlung, zu der die Kameraden neben dem Bürgermeister auch unseren Gemeindevorstand, Kamerad Hübschmann sowie Vertreter des Landratsamtes und anderer befreundeter Wehren begrüßten, dankte Wehrleiter, Kamerad Neubert, zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister für diesen freundlichen und zweckmäßigen Schulungsraum. In den Dank schloss er alle am Bau beteiligten Handwerker und Kameraden ein.

Im weiteren Verlauf des Berichtes wurden die Anstrengungen zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft im Jahr 2001 dargestellt. Schwerpunkte der insgesamt 22 Einsätze waren leider wiederum Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf der Staatsstraße S 200 sowie auf der BAB 4.

Hervorgehoben wurde die gute und fleißige Arbeit der Jugendfeuerwehr in der zur Zeit 14 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Nach wie vor ist die Jugendfeuerwehr wichtigste Nachwuchsquelle für die aktive Wehr. Auf die Höhepunkte der Feuerwehrarbeit im laufenden Jahr eingehend, verwies Kamerad Neubert neben dem

genannten Schulungsraum auf die Übernahme eines neuen Löschfahrzeuges mit erheblich vergrößertem Schlauchvorrat, der eine schnelle Wasserförderung über lange Wegstrecken zulässt. Ein solches Fahrzeug wird gerade in unserer Gemeinde mit ihrem weitläufigen Territorium von großem

Nutzen sein. Die Kameraden hoffen, das neue Fahrzeug anlässlich des „Tages der offenen Tür“ bei der FFW Oberlichtenau der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Diese traditionelle Veranstaltung findet in diesem Jahr am 10. August wieder am Gerätehaus in der Bahnhofstraße statt. Alle Gäste werden Gelegenheit haben, sich einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu verschaffen. Sicher werden auch Kinderspiele, Blasmusik, Tombola und die abendliche Disko zur Unterhaltung beitragen. Zur Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung sind immer viele Stunden der Organisation und natürlich auch Geld nötig.

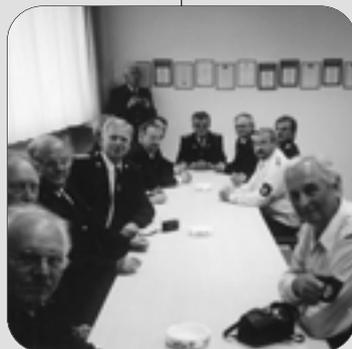
Wir bitten deshalb alle Bürger, Gewerbetreibenden und Unternehmen, die uns aus diesem Anlass unterstützen möchten, um Sachspenden oder finanzielle Zuwendungen. Letzteres können Sie auf das Konto des Feuerwehrvereins Oberlichtenau e.V., Konto:

3 539 001 734 bei der Kreissparkasse Mittweida, BLZ 870 510 00 einzahlen. Alle Spenden erhalten eine beim Finanzamt abrechenbare Quittung.

Alle Kameraden und die Mitglieder des Feuerwehrvereins werden sich auch diesmal große Mühe geben, diesen Tag zu einem kulturellen Höhepunkt im Gemeindekalender zu gestalten.

gez.: Neubert
Wehrleiter

gez.: Neuhauf
Feuerwehrverein





Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungen

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung)

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) und der Bekanntmachung der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. S. 346) zuletzt geändert durch Gesetze vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482), vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 425), vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 426) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 Verwaltungskotensgesetzes des Freistaates Sachsen vom 15. April 1992 (SächsGVBl. S. 164), in der Neufassung der Bekanntmachung vom 24.09.1999 (SächsGVBl. S. 545) geändert durch Gesetz vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 426) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau am 06.05.2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 3 Kostenhöhe

1. Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich unter Berücksichtigung der an der Amtshandlung beteiligten

Behörden und Stellen, nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Beteiligten, nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Kostenverzeichnis.

Für Amtshandlungen, für die im Kostenverzeichnis weder eine Verwaltungsgebühr bestimmt ist, noch Gebührenfreiheit entsprechend §§ 3 und 4 SächsVwKG besteht, wird eine Gebühr von 2,50 EUR bis 25.000 EUR erhoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am 01.06.2002 nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, den 06.05.2002



Meyner
Meyner,
Bürgermeister

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) und der Bekanntmachung der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. S. 346) zuletzt geändert durch Gesetze vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482), vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 425), vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 426) in Verbindung mit § 2 und § 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz vom 16.06.1993 (Sächs-

GVBl. S. 502), geändert durch Gesetze vom 19.10.1998 (SächsGVBl. 19/1998 S. 505), vom 28.06.2001 (SächsGVBl. S. 426) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau am 06.05.2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am 01.06.2002 nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, den 06.05.2002



Meyner
Meyner,
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit

der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannter Frist
 - a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verlet-

zung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Satz 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.05.2002

B 2002 – 55

Beschluss zur Vergabe des Straßenbaues „Garnsdorfer Weg“

B 2002 – 56

Beschluss zur Vergabe des Straßenbaues „Biensdorfer Straße“

B 2002 – 57

Der Gemeinderat beschließt, den Termin für die Bürgermeisterwahl 2002 auf

Sonntag, den 22.09.2002, festzusetzen.

B 2002 – 58

Der Gemeinderat beschließt, dass der Termin einer eventuellen Bürgermeisterneuwahl in der Gemeinde Lichtenau für den 13.10.2002 festgelegt wird.

B 2002 – 59

Das Gremium beschließt die 1. Ände-

runngsatzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten

B 2002 – 60

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung).

Beschluss des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 06.05.2002

B 2002 – 61

Beschluss zum Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Niederlichtenau


Meyner, Bürgermeister

Teileinziehung eines Feld- und Waldweges

Es ist beabsichtigt, den nachstehend Teil des näher bezeichneten Feld- und Waldweges als öffentliche Straße einzuziehen.

Bezeichnung der Straße:

Teilstück des öffentlichen Feld- und Waldweges „Viehweg“
Flurstücksnummer 538 c
der Gemarkung Niederlichtenau

Straßenbaulastträger:

Gemeinde Lichtenau

Beschreibung d. Anfangspunktes:

Flurstücksnummer 148 n der Gemarkung Niederlichtenau

Beschreibung d. Endpunktes:

Unterführung BAB 4

Gemeinde:

Lichtenau

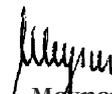
Landkreis:

Mittweida

Begründung:

Die Verkehrsbedeutung laut § 3 des SächsStrG als öffentlicher Feld- und Waldweg ist nicht mehr gegeben, da das Flurstück 538 c der Gemarkung Niederlichtenau in Privatbesitz übergegangen ist.

Die Verfügung ist vorgesehen für den 01.10.2002


Meyner,
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Lichtenau, der Gemeinderat, der Bürgermeister Herr Meyner und die Ortsvorsteher gratulieren den Ehepaaren

Frau Helene Listner und Herrn Richard Listner aus dem OT Oberlichtenau **zum 65. Ehejubiläum**

Frau Anneliese Maul und Herrn Gerhard Maul aus dem OT Ottendorf und Frau Edith Weiße und Herrn Günter Weiße aus dem OT Ottendorf **zum 50. Ehejubiläum.**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gemeinsame Ehejahre.


Meyner, Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Vervollständigung Straßensperrungen Juni 2002

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Niederlichtenau Brunnenstraße	voraussichtlich ab 21.05.2002 bis September 2002	Bau einer Stützwand und Straßenbau
Untere Hauptstraße	voraussichtlich bis September 2002	Regenwasserkanal und Straßenbau
Ortsteil Auerswalde Auerswalder Hauptstraße	voraussichtlich bis Ende Juli 2002	grundhafter Ausbau
Glösaer Weg	voraussichtlich im Juni	Abwasserkanal und Straßenbau
Garnsdorfer Weg	voraussichtlich im Juli	Abwasserkanal und Straßenbau
Sonnenland	voraussichtlich im Juli	Wasser/Abwasser und Straßenbau
Am Hang	voraussichtlich im Juli	Erneuerung der Trinkwasserleitung
Ortsteil Krumbach Biensdorfer Straße	voraussichtlich bis Ende Juni	Straßenbau


Meyner, Bürgermeister

Mitteilung an alle Grundstückseigentümer

Bitte darauf achten, dass die Zufahrten für Rettungsfahrzeuge ständig freigehalten werden.

Hauptamt



Informationen aus anderen Ämtern

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Mit dem vorgesehenen Baubeginn am 01.07.2002 beabsichtigt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau im Zuge der Baumaßnahme „Gemeinde Lichtenau/OT Auerswalde, Siedlung Sonnenland – Straßenbau/Abwasser/Wasser, Los 3: Wasserversorgung“ im Abschnitt „Am Hang“ Arbeiten an Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Nach dem geplanten Bauablauf soll die Erneuerung der Trinkwasserleitung am 18.10.2002 abgeschlossen sein. Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßen-

verkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen und der RZV bittet dafür um Verständnis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Welzer, Tel.: 0 37 63 / 40 5-3 43
Der RZV informiert, dass die Erneuerung der Trinkwasserleitung mit dem Straßenbau durch die Gemeinde Lichtenau und Arbeiten am Kanalnetz durch den ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen erfolgt.

**Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau**

Problemstoffsammlung für Haushalte

Vom 03.06.2002 bis zum 13.06.2002 findet für die privaten Haushalte in den Städten und Gemeinden des Entsorgungsgebietes der Fa. RWE Umwelt Sachsen GmbH, Betriebsstätte Mittweida (ehem. Edelhoff) die jährliche Problemstoffsammlung statt.

Entgegengenommen werden nur haushaltstypische Mengen. Diese sind aus Sicherheitsgründen unbedingt persönlich am Schadstoffmobil zu übergeben. Ein Umfüllen am Fahrzeug ist nicht zulässig. Altmedikamente sind getrennt nach Tabletten, Salben und flüssigen Arzneimitteln abzugeben.

Am Schadstoffmobil werden folgende Problemstoffe kostenlos angenommen:

Altlacke, Altfarben, Lösungsmittel; Altmedikamente; Leuchtstoffröhren; Klebstoffe, Kitte, Harze; Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel; Säuren, Laugen, Reinigungsmittel; Fotochemikalien; Trockenbatterien, Knopfzellen; ölverschmutzte Betriebsmittel; quecksilberhaltige Produkte; Spraydosen mit Restinhalten bzw. ohne grünen Punkt

Nicht angenommen werden:

Druckgasflaschen; infektiöse Abfälle; Munition, Sprengstoffe; Altreifen, Kühlschränke, Asbest; LKW-Akkumulatoren Abfälle aus Tierhaltungen und Schlachtungen; radioaktive Abfälle; PCB- PCT-haltige Stoffe; Katalysatoren; Wertstoffe mit dem „Grünen Punkt“ – z.B.: Leere

Farbdosen, Farbdosen mit vollständig eingetrockneten Resten, wasserlösliche Wand- und Dispersionsfarben können über den Hausmüll entsorgt werden. Leere Kunststoffeimer (z.B. von Wandfarbe) und leere Spraydosen werden über den gelben Sack, gelbe Tonne oder Container erfasst und zur Verwertung gegeben.

Folgende Stoffe können kostenpflichtig am Schadstoffmobil abgegeben werden:

Altöle; Bleiakumulatoren; Kühlflüssigkeit; Bremsflüssigkeit

Gewerbebetriebe und Einrichtungen können sich bei Entsorgungsunternehmen des Landkreises über die jeweiligen Entsorgungsmöglichkeiten für Problemstoffe informieren.

Weitere Informationen erteilen die Abfallberater des SG Abfallwirtschaft
Telefon: 0 37 27/ 95 02 64 oder die Firma RWE Mittweida, Tel.: 0 37 27/9 42 4-0.

Tourenplan zur Problemstoffsammlung

- **Montag, 03.06.2002 Ottendorf**
– 17.15 – 18.00 Uhr gegenüber Kirche am Wertstoffplatz
– 18.15 – 19.00 Uhr Wertstoffplatz nach Bahnbrücke
- **Montag, 10.06.2002 Krumbach**
– 09.00 – 09.45 Uhr Wendeschleife Denkmal

Das Statistische Landesamt befragt erneut Haushalte

Im Rahmen des jährlichen Mikrozensus suchen in Sachsen etwa 600 Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes jährlich rund 200.000 Haushalte auf. Das sind ca. ein Prozent aller sächsischen Haushalte. Diese werden vorab über die Befragung informiert. Alle Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen. Diese Personen werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe als Interviewer vorbereitet und auf strengste Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet.

Alle mit Gesetz vorgegebenen Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z.B. Fragen zur Haushaltsstruktur, derzeitigen bzw. früheren Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Rentenversicherung sowie Quellen und Höhe des Lebensunterhalts). In diesem Jahr werden zusätzlich zu dem jährlichen Grundprogramm die Bürger zu ihrer Wohnsituation befragt. Die Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten wird im wesentlichen den Zeitraum April bis Ende Juni 2002 umfassen.

Für die Mehrzahl der Fragen besteht Auskunftspflicht. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung wählen.

Die Haushalte werden durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Dabei werden keine Personen, sondern Wohnungen für die Befragung festgelegt. Jeder Haushalt wird nach einem Rotationsprinzip vier Jahre in Folge befragt.

Auskunft zu dieser Pressemitteilung erteilt: Ina Helbig (0 35 78) 33 24 10



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2002

- am **13. Juni** nach **Auerswalde**
von 16.00 – 17.15 Uhr,
- am **19. Juni** nach **Ottendorf**
von 13.30 – 15.30 Uhr
- am **19. Juni** nach **Krumbach**
von 15.45 – 17.00 Uhr.



Zum Kindertag die gelungene Überraschung für ihre Kinder oder Enkelkinder



**t eine Zehnerkarte für das Sommerbad
Garnsdorf zum Preis von 10,50**

Die Karte ist ab sofort auch im Hauptamt der
Gemeinde Lichtenau,
Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau zu den
Öffnungszeiten erhältlich.

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

Wie die Zeit vergeht... im Juni des Jahres 2000 wurde das InternetCafé „E-Cont@ct“ eröffnet. Gern erinnern wir uns an den 17.06.2000, dem offiziellen Start. Das Festprogramm begann mit einem Konzert der Musikschule „Fröhlich“. Anschließend folgten Grußworte von geladenen Gästen, unterbrochen von kleinen Musikbeiträgen unserer Kids. Firmen, die das Projekt ausgestattet haben und bis heute noch betreuen, waten ebenfalls der Einladung gefolgt. Unser Medienteam um Jörg Adamczak konnte mit einem ersten Kurzfilm über den einmonatigen Probetrieb glänzen. Auf Großbildleinwand wurde das EM-Fußballspiel Deutschland – England verfolgt. Ein reichhaltiges Buffetangebot lockte zum Zugreifen. Natürlich haben auch die Nutzer, Kids und Teens unserer Großgemeinde, mitgefeiert. Am 19.06.2000 öffnete das InternetCafé das erste Mal offiziell seine Pforten. Der erste Besucher war Peter Göhlert. Trotz hervorragendem Badewetter folgten noch weitere 13 Kids seinem Beispiel.

Was ist in den zwei Jahren alles passiert?
Nach wie vor finden sich zu den Öffnungszeiten montags und freitags zwischen 30 und 40 junge Leute ein, um an den inzwischen fünf Computern zu surfen, chatten oder zu spielen. Die absoluten Renner des Imbissangebo-

tes sind Eiskafé und Salamitoast. Aus dem Rennen genommen wurde mangels Nachfrage Pizza und Wiener. Unser Medienteam hat eine ganze Reihe sehr interessanter Kurzfilme und Umfragen-Clips produziert. Das Vernetzte Spielen freitags und samstags erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, an unsere Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung (nach wie vor ist bis auf den Imbiss alles kostenlos), „Lichtenauer“ für das problemlose Sponsoring der Getränke und allen Besuchern für das größtenteils ordentliche Verhalten im InternetCafé. Doch die Stühle – das Geld reichte damals nur für neue, selbstgefertigte Überzüge – verweigern langsam, aber immer sicherer, ihren Dienst.

Nun die große Neuigkeit: ab 1.4.2002 konnte Tabea Burkhardt, Diplompädagogin (Studium an der TU Dresden), als Fachkraft ihre Arbeit im InternetCafé aufnehmen, dank der Fördermittel von Freistaat und Kommune. Dadurch wird sich manches positiv verändern. Zunächst erweitern sich die Öffnungszeiten: **montags und freitags 15.00 – 19.00 Uhr, jeden Donnerstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr** wird eine **offene Beratung**, besonders für Eltern, zu Fragen

und Problemen, die Kinder und Jugendliche betreffen, angeboten. Speziell können Informationen zum Kinder- und Jugendschutz eingeholt werden. *Schauen Sie doch einfach mal vorbei, EisCafé und Lichtenauer schmecken immer!*

Weitere Veranstaltungen:

- Mittwoch, 05.06., 16.30 Uhr
Frauengesprächskreis
- Sonntag, 09.06., 15.30 Uhr
ein Nachmittag für die ganze Familie
- Mittwoch, 12.06. und 26.06., jeweils 19.00 Uhr – Treff der Begegnungsgruppe für Suchtmittelabhängige und deren Angehörige
- **Samstag, 15.06., 13.30 Uhr**

Beginn des vierten Rasenhockeyturniers auf dem Sportplatz an der Turnhalle. Wer gern die Auerswalder Reihen stärken möchte, bitte unter 66290 oder 5624 Infos erfragen. Für einen Imbiss sorgt, wie schon vergangenes Jahr, in bewährter Weise die Fleischerrei Mohr.

Die Mitarbeiter des Hauses KONTAKT wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Wir freuen uns auf einen Besuch von Ihnen in unserem Haus, Auerswalder Hauptstraße 129 A. oder auf unseren Internetseiten: www.ec-kontakt.de!

DRK Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87, 01 62 / 3 39 50 09

Im DRK- Seniorentreff findet im Juni 2002 folgendes statt:

- **Geburtstagsfeier**, 04.06.2002, 13.30 Uhr mit Tanz und guter Unterhaltung
- **Kreativ-Zirkel Chemnitz**, 12.06.2002, 13.00 Uhr (Seidenmalen, Window-Color, Serviettentechnik u.a.)
Kosten: 0,50 / Teilnahme zuzüglich Bastelmaterial
- **Seniorengymnastik**: donnerstags, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten des Seniorentreffs:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13.00 - 16.30 Uhr

- Spielnachmittage mit gemütlichem Kaffeetrinken,
- **Neu: Blutdruckmessen**
- Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Auerswalde, Tel.: 037208/5693

gez.: **K. Major**
Kreisgeschäftsführerin

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebibliotheken Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen:

Hannelore Kohl — Ihr Leben

Hannelore Kohls Leben ist ein deutsches Schicksal, es ist in vielen Hinsichten typisch für Leben einer ganzen Generation von Frauen.

Vordergründig ist ihr Leben eine Erfolgsgeschichte, doch dahinter verbirgt sich immer wieder ein Leben im Ausnahmezustand: die Schrecken des Krieges, die sie als kleines Kind erlebte, der frühe Tod des Vaters, die ständige Bedrohung in den Jahren des Terrorismus, die Angriffe, die den Kanzler meinen, aber seine Familie treffen, und schließlich die unheimliche Krankheit, die ihr am Ende keine Hoffnung mehr lässt, je wieder ein

normales Leben zu führen. In diesem Buch tritt uns Hannelore Kohl als eine Frau entgegen, die ein ungewöhnliches Leben zu bestehen hat. Sie hatte Kraft für viele Menschen. Nur für ihr eigenes Leben reichte sie am Ende nicht mehr aus.

Brockhaus Lexikon — Personen der Menschheitsgeschichte

In mehr als 2500 Biografien aus fünf Jahrtausenden, erfahren Sie Wissenswerte über Leben und Werke von Menschen, die durch ihre Leistungen herausragen oder in ihrer Persönlichkeit bemerkenswert sind. Sämtliche

Wissensbereiche fanden bei der Auswahl Beachtung: so zum Beispiel Geschichte und Politik, Literatur, Musik und bildende Kunst ebenso wie Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Medizin und Psychologie, Philosophie und Religion oder Recht und Wirtschaft. Aber auch die Welt des Theaters, des Films, des Sports und der Unterhaltung blieben nicht unberücksichtigt. Über 1000 meist farbige Abbildungen illustrieren, vertiefen und erweitern die sachkundigen, verständlich geschriebenen Texte.

Die Bibliothek in Oberlichtenau bleibt vom 24.06.02 bis 05.07.02 wegen Urlaub geschlossen.

R. Wagner und M. Ranft

Begegnungsstätte des ASB lädt ein

Monat Juni · Telefon: 03 72 08 / 47 54

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr

- **Donnerstag, den 06.06.2002**
14.00 Uhr Kaffeetrinken mit Musik, Susann spielt auf dem Akkordeon

- **Dienstag, den 12.06.2002**
14.00 Uhr Blutdruckmessen mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken

Auf Grund von Bau- und Renovierungsarbeiten bleibt die

Begegnungsstätte in der Zeit vom **17. Juni 2002 bis 31. Juli 2002** geschlossen.

Neue Veranstaltungstermine für August werden im Juli-Anzeiger bekanntgegeben.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Zu erreichen unter Telefon: 03 72 4 / 1 41 27 oder 01 72 / 8 02 99 64 oder 01 72 / 6 44 24 45.

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Besuch in der Klasse 1

Der 26.04.2002 sollte für die Kinder der 1. Klasse der Grundschule Ottendorf ein ganz besonderer Tag werden. Nun schon traditionell wollten die neuen Schulanfänger im Unterricht einmal „Mäuschen spielen“ und erfahren, wie in der Schule gelernt wird. Die Erstklässler waren mindestens genauso aufgeregt wie die Kindergartenkinder. Schon Tage vorher bereiteten sie sich auf ihre Gäste vor. Sie bastelten und schrieben kleine Grüße, übten Lieder und Lesestücke.

Dabei erinnerten sie sich sehr genau und voller Freude an ihre „Schnupperstunde“ vor einem Jahr. Wieviel sie in der Zwischenzeit schon gelernt haben! Endlich standen die Kleinen vor der Tür, aber eigentlich sind es ja die Großen aus dem Kindergarten!

Noch etwas zurückhaltend nahmen sie im Klassenzimmer Platz. In der folgenden Stunde konnten die Schulanfänger beim Lernen zusehen, beim Schreiben über die Schulter schauen, gemeinsam singen und von der Schule und den Zuckertüten plaudern, auf die sie sich natürlich ganz besonders freuen.

Zum Schluss tauschten die Kinder kleine Geschenke zur Erinnerung an dieses besondere Erlebnis.

Die Kinder der Klasse 1 hoffen, bei den ABC-Schützen ein bisschen die Lust auf die Schule geweckt zu haben und wünschen einen tollen Start ins Schulleben!



Anett Mehnert,
Grundschule Ottendorf

Richtigstellung

Durch falsche Datenspeicherung ist uns in der letzten Ausgabe des Amtsblattes leider ein Fehler unterlaufen.

Versehentlich haben wir den Eheleuten Rudi und Martha Blank aus Ottendorf zur Goldenen Hochzeit gratuliert, aber das genannte Ehepaar feiert dieses Jubiläum erst im Jahr 2003.

Wir bitten deshalb herzlich um Entschuldigung und wünschen den Beiden weiterhin beste Gesundheit, um im nächsten Jahr dann wirklich fröhlich die Goldene Hochzeit feiern zu können.

Gemeindeverwaltung
Lichtenau

Programm

anlässlich des 10-jährigen Bestehens des



Am Sonnabend, dem 8.6.2002

findet im Festzelt auf dem Sportplatz folgendes Programm statt:

- ➡ 14.00 Uhr Begrüßung, mit Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre
- ➡ 14.15. Uhr Auftritt des Kindergartens Ottendorf
- ➡ 15.00 Uhr Die „Früchtchen“ des Karnevalsvereins Kriebethal
- ➡ 16.00 Uhr Kreismusikschule Mittweida
- ➡ 18.00 Uhr Musik mit Tanz, zwischendurch Einlagen eines Alleinunterhalters

Am Sonntag, dem 9.6.2002

- ➡ 11.00 – 13.00 Uhr Frühshoppen mit der Blaskapelle Ottendorf

Für das leibliche Wohl sorgen
die Fleischerei Bonitz und Bäckerei Neuhauß.

Der Vorstand freut sich auf einen recht regen Besuch!



Die Arbeitsgemeinschaft „Siedlungs- und Heimatgeschichte“ im Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ berichtet weiter zum Artilleriedepot (Teil 2)

Es wird die Veröffentlichung einiger, durch die Auswertung von Archivmaterial der Gemeinde Auerswalde, gewonnenen Erkenntnisse zur Vorbereitung der Errichtung des Artilleriedepots fortgesetzt.

Das Gelände für das Depot und für die Gemeinde ist gesichert und ein Abkommen mit dem Militär wird vorbereitet

Am 21. Juni teilte der Gemeindevorsteher Kluge der Garnisonsverwaltung mit, dass alle Grundstücke entgeltlich **gesichert** sind.

Die Gemeinde hat bei dieser Gelegenheit das Flurstück 464 in einer Größe von etwa 37000 qm für sich erworben und konnte diese Fläche zur Ansiedlung „richtiger“ Industrie zur Verfügung stellen. Auf einem Teil davon entstand das heute stillgelegte Azetylenwerk.

Die Feldzeugmeisterei Dresden informierte am 25. Juni in einer „**Meldung**“ das **Kriegsministerium** vom aktuellen Stand. Als Baugelände wurden nunmehr 190000 qm benötigt. Einschließlich des Sicherheitsstreifens für die Munitionsmagazine hatte aber die tatsächlich zu erwerbende Fläche eine Größe von ca. 218000 qm, welche die Gemeinde von den Besitzern für 38 bis 59 Pfennige je qm (entsprechend der Bodenqualität) am 1. Oktober rechtsverbindlich erwerben wollte.

Die Feldzeugmeisterei bittet das Kriegsministerium zu entscheiden, ob die Verhandlungen mit der Gemeinde Auerswalde weitergeführt und in einem möglichen Vertrag die Zahlung der Kaufsumme für das nächste Jahr festgeschrieben werden kann.

Bereits wenige Tage später, am 29. Juni, gibt das Ministerium „**grünes Licht**“ und schreibt: *„Die Verhandlungen mit der Gemeinde ... sind weiterzuführen. Vorvertrag ist im Entwurf vorzulegen. Um Preissteigerungen vorzubeugen soll der Ankauf des gesamten Geländes bereits 1913 erfolgen. Im Etat werden zu diesem Zweck 120.000 Mark eingestellt werden.“*

Die **Verpachtung** des Geländeteils bis zum Baubeginn (voraussichtlich Frühjahr 1914) ist in Betracht zu ziehen.“

Die entsprechenden Unterlagen erhielt die Gemeinde als Abschrift.

Für Kluge stellten sich mit dieser Zustimmung neue Aufgaben.

Der **Vor-Vertragsentwurf** war vorzubereiten und vor allem musste Geld beschafft werden, damit die Gemeinde am 1. Oktober den Kaufpreis bezahlen konnte.

Die Geldbeschaffung

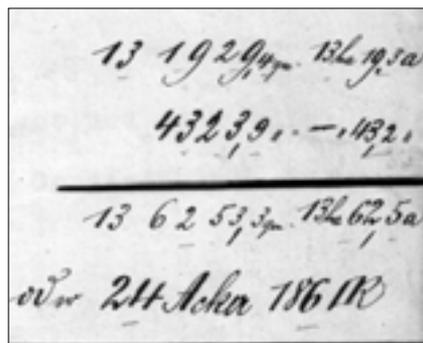
Dazu wendete er sich an die „Lotterie – Darlehnskasse“ in Leipzig, kann aber die Bedingungen nicht erfüllen. Auch mit der „Geldvermittlungsstelle des Sächsischen Gemeindetages“ wird verhandelt.

Am 20 Juli war dann klar, dass die „Königliche Finanzhauptide“ das Darlehn in Höhe von 100.000 Mark gegen eine Schuldverschreibung gibt.

Vermessung und Kauf des Geländes

Das Gelände musste noch exakt vermessen und zergliedert werden.

Am 22. Juli beginnen die Vermessungsarbeiten unter Einbeziehung eines Vertreters des Militärbauamtes Chemnitz durch den Geometer Zumppe aus Mittweida. 10 Tage später liegt der **Zergliederungsplan** mit einer detaillierten **Flächenbescheinigung** vor. Es sind die Besitzer, die Flurstücke bzw. Flurstücksteile und ihre Größe in Quadratmeter, Hektar, Ar, Acker und Quadratrueten aufgelistet.



Kopie aus der Flächenbescheinigung

Diese Unterlagen waren notwendig, um die ordentlichen **Kaufverträge** vorbereiten und abschließen zu können. Zum Vertragsabschluss kam der Notar Dr. Schatz am **6.8.1912** mit einem „Einspanner“ aus Frankenberg nach Auerswalde. Für die Fahrt berechnete er später 6,- Mark.

Nach diesen Verträgen hat die Gemeinde **222243,5 qm Land für**

109126 Mark gekauft. 15374,8 qm davon umfasste die Fläche, die von der Gemeinde für den **Heimstättenbau** (Alte Kolonie) erworben wurde, **20136 Mark** musste sie dafür selbst aufbringen.

(Das Flurstück 464 war hier nicht dabei.)

Dem „Militärfiskus“ standen die übrigen Flächen zur Verfügung, zuzüglich des Gemeindegrundstückes Flurstück 476 mit 4284,4 qm welches als Viehwegfeld bezeichnet wurde und entlang der Dorfstraße verlief.

Insgesamt waren dies **211.156,1 qm**.

Das war die weitere Verhandlungsgrundlage und Kluge teilte der Feldzeugmeisterei am 8. August mit, dass die Gemeinde für dieses Gelände einen Kaufpreis von 91542 Mark einschließlich des entsprechenden Gemeindegeldes „*anlegen muss*“. Der Preis pro qm würde nunmehr 0,433 Mark betragen.

Lösung von „Problemen“

Am **1. Oktober**, dem Tag der **Auflösung** beim Amtsgericht, sollten die Grundstücke lastenfrei übernommen werden.

Aus verschiedenen Schriftstücken konnte entnommen werden, dass dies sehr schwierig war. Im Grundbuch standen **Hypotheken** von Banken aber auch von Privatpersonen. Kluge musste viel Überzeugungsarbeit leisten, denn auch damals war es üblich, Geld in Grundbesitz anzulegen.

Auf Einzelheiten kann aus verständlichen Gründen nicht eingegangen werden.

„Wünsche“ des Gemeindevorsteher

In einigen Schreiben, so u.a. an das Militärbauamt, informierte Kluge zu verschiedenen **Dienstbarkeiten**, die bei der Planung und Vertragsgestaltung zu berücksichtigt werden mussten.

So ging es um die Ableitung des Oberflächen- und Abwassers. Der dazu geeignete Wassergraben, als Vorflut für den Dorfbach bezeichnet, führt durch fremde Grundstücke – er ist heute noch hinter der Alten Kolonie vorhanden.

Interessant sind **folgende „Wünsche“**, die Kluge am 8.8.1912 dem Militärbauamt gegenüber vorbringt:

(1) „Das Baugrundstück ist nach der Straßenseite zu durch einen gehobelten **Lattenzaun** auf **Steinsockel** abzugrenzen“

Der Sockel ist zum Teil noch vorhanden und an den Zaun werden sich viele Einwohner noch erinnern können.

(2) „Der **Straßengraben** ist entlang des Baugrundstückes im Zuge der Straße von Oberlichtenau nach Auerswalde ... mit Steinzeugrohren zu beschleunigen und bis an die **vorhandenen Straßebäume** als gut bekiester Fußweg herzustellen. Dieser Fußweg ist nach der Straße zu durch hochzustellende Pflastersteine abzugrenzen.“

Auch an die Straßebäume, es waren Birnenbäume der Sorte Gellert'sche

Butterbirne, müssten sich auch noch Einwohner erinnern. Bisher wussten wir allerdings nicht, dass sie 1912 schon gestanden haben.

(3) „Für die **Straßenentwässerung** ist ein 20 bis 30 cm breites Schnittgerinne anzulegen, das in erforderlichen Abständen Einfallschächte mit Anschluss an die Schleuse zu erhalten hat.“

(4) „Dem Militärbauamt bleibt es überlassen, die **Abfallwässer** bzw. Grubenabfälle auf die benachbarten landwirtschaftlichen Grundstücke abfahren zu lassen. Die Landwirte fahren die Fäkalien unentgeltlich ab.

Im Falle einer Abführung dieser Abwässer in die Schleuse, dürfte sich die Ablei-

tung nach dem...Wassergraben zu empfehlen. Die Ableitung in die **Straßengrabenschleuse** ist nicht empfehlenswert, weil der Straßengraben in einer Länge von ca. 1 km durch bebauten Gebiet führt. Sollte die ...Verwaltung darauf großes Gewicht legen, so wird gebeten, eine Beschreibung des **Klärfahrens** mitteilen zu wollen.“

Fortsetzung folgt.

**Kl.-J. Schmidt und
M. Fleischer**

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ • Veranstaltungen im Juni 2002

☛ Wanderung am Sonntag, dem 2. Juni

Treffpunkt ist 8.45 Uhr an der Auerswalder Hauptstraße, Einmündung Chemnitzer Landstraße.

Die Wegstrecke beträgt etwa 8 Kilometer und führt zum Teil durch ehemaliges Auerswalder Gebiet, mit dem sich auch die unten genannte Ausstellung befassen wird. Zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr beenden wir die Wanderung an der Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Str. 1. Dort besteht die Möglichkeit, den Hunger zu stillen. Festes Schuhwerk ist dringend zu empfehlen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



☛ Kinderfest am Sonntag, dem 9. Juni

Nicht nur für kleine Kinder findet von 13.30 Uhr bis gegen 18.00 Uhr an der Gaststätte Siedlerheim ein Kinderfest statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Vorführung des Hundeportvereins Wittgensdorf e.V. (auf der Wiese an der Antenne)
- 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr Bastelstraße am Siedlerheim
- 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr stellt sich die Feuerwehr vor
- 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kinderschminken



- 16.00 Uhr Vorführung von Robot - Dance (Robotertänze)
- 16.45 Uhr Als abschließenden Höhepunkt werden „Chinesische Löwentänze“ aufgeführt

Es wird sicher noch die eine oder andere Überraschung geben.

Mit diesem ersten Kinderfest in unserer Siedlung seit Jahren soll ein Anfang gemacht werden, um alte Traditionen, die bis in die Jahre vor 1930 zurückreichen, wieder zu beleben. Die Teilnahme ist kostenlos und wir erhoffen uns einen regen Besuch kleinerer und größerer Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern – **nicht nur aus der Siedlung.**

☛ Ausstellung am Sonntag, dem 16. Juni

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird in der Gaststätte Siedlerheim eine weitere Dokumentation zur Geschichte des oberen Ortsteiles von Auerswalde ausgestellt. Die Ausstellung findet unter dem Thema statt: **„Das Negerdorf, der Orange - Freistaat und die Kohleng, ehemaliges Areal der Gemeinde Auerswalde“**

Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Blankenauer Grund“ im Chemnitzer Geschichtsverein.

Im Zusammenhang mit der Geschichte des oberen Ortsteiles folgender Hinweis:

Alle interessierten Bürger haben in den letzten Ausgaben des Amtsblattes vergeblich nach Beiträgen unserer AG „Siedlungs- und Heimatgeschichte“ gesucht. Es sind Beiträge vorbereitet, mussten aber aus Platzgründen im Amtsblatt zurückgestellt werden. Die Veröffentlichungen werden fortgeführt, aber in unregelmäßigen Abständen.

Schmidt, Vorsitzender

Nachthemdenball

Der Mittweidaer Karnevalsverein lädt am 22. Juni zum diesjährigen Nachthemdenball ein.

Beginn 20.30 Uhr im Ritterhof Altmittweida.

Als besonderen Programmteil diesmal dabei „Drixi“ die total verrückte Comedy-Show, bekannt aus vielen Fernsehsendungen.

Eintritt: Vorverkauf 8,50 an der Abendkasse 10,00

Kartenvorverkauf: 16.06. von 17 – 18 Uhr im Ritterhof
20.06. von 20 – 21 Uhr im Ritterhof

Karten und Platzreservierung nur im Vorverkauf.

Telefonische Vorbestellung unter 03727 / 2337

Ab 2 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

www.karneval-mittweida.de

gez.: **Adolf Otto**

MSV 1928 Ottendorf e.V. lädt ein zur Fahrradtour durchs Zschopautal

Der MSV 1928 Ottendorf e.V. lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zur

„Tour de MSV“

durchs herrliche Zschopautal ein.

- Wir treffen uns mit einem verkehrssicheren Fahrrad am **Sonntag, dem 02. Juni 2002 um 10.30 Uhr** an der Feuerwache Ottendorf.
- Teilnehmen können auch Kinder (Vereinsmitglieder) ab 10 Jahre.
- Mitzubringen sind neben guter Laune auch ausreichend Finanzen, für die Boxenstopps entlang der Strecke.
- Hoffen wir auf großes Interesse und vor allen Dingen auch auf strahlenden Sonnenschein am 02.06.2002 !

Auf recht zahlreiche Teilnehmer freut sich
**der Vorstand des MSV 1928 Ottendorf e.V.
und Tourleiter M. Brückner**

SV „Wacker 22“ e.V. Berichtet:

• Fußball

Ergebnis der 1. Mannschaft

Rochlitz I – I 0 : 3

I – Wechselburg 2 : 4

Königshain/Wiederau – I 3 : 1

Informationen zu den ersten Spielen unserer E- + F-Jugend-Trainingsgruppe.

Ihr erstes Testspiel bestritten die Jungs am 22.04. gegen Gleichaltige aus Wittgensdorf. Die Aufregung bei den 7 – 10-jährigen war riesig. Das Spiel wurde 1 : 8 verloren. 5 Tage später war die Mannschaft nach Mittweida eingeladen. Die Kreisstadt war Zielort des 10. Landkreislaufes. Im Rahmenprogramm fand ein F- Jugend Turnier statt. Neben unserer Mannschaft nahmen die Teams vom TSV Einheit Claußnitz und vom Polizeisportverein Chemnitz. Nach einem 0 : 0 Chemnitz und dem 5 : 0 PSV gegen Claußnitz setzten unsere Jungs auf Sturm und besiegten Claußnitz mit 7 : 0. Somit war unser Team Turniersieger und die Jungs konnten sich über einen 15- teiligen Satz (Trikots und Hosen) freuen. Der Preis wurde gesponsort von der Müller Büro GmbH Mittweida.

Prima!

• Programm zur Festwoche 80 Jahre Fußball

Samstag, 08.06.2002 10.00 Uhr AH-Turnier

13.00 Uhr A-Jugend-Turnier

Sonntag, 09.06.2002 10.00 Uhr E-Jugend-Turnier

13.00 Uhr

Auerswalde II – Frankenau

15.00 Uhr I – Wittgensdorf

(letztes Pkt.-Spiel)

Dienstag, 11.06.2002 17.00 Uhr B-Jugend Turnier

Mittwoch, 12.06.2002 18.30 Uhr Damenfußball

Donnerstag, 13.06.2002 17.30 Uhr E-Jugend Spiel

18.30 Uhr Festveranstaltung

Freitag, 14.06.2002 17.00 Uhr

Turnier II. Mannschaft

Samstag, 15.06.2002

10.00 Uhr

D- Jugend Turnier

13.00 Uhr Männer- Turnier

18.30 Uhr

gemütliches Beisammensein

Alle Frauen werden von der Abt. Fußball am Montag, 10.06. – 18.00 bis 20.00 Uhr – in die Turnhalle eingeladen. Dort findet eine Veranstaltung mit Kwashie Safröh aus Ghana statt. Gezeigt werden afrikanische Tänze.

Wünschen wir den Fußballern gutes Gelingen für alle Veranstaltungen

• Turnen

Am 27.04. fand für unsere Mädchen der erste Kürwettkampf statt. 26 Turnerinnen ab der Leistungsklasse II a testeten ihre neuen Übungen. Hier unsere Ergebnisse:

Kinderklasse II a

1. Romy Karnapp 35,60 Pkt.

2. Melanie Eckert 35,35 Pkt.

3. Kristin Bielig 35,15 Pkt.

4. Linda Schmidt 35,05 Pkt.

5. Undine Otto 35,00 Pkt.

8. Nicole Schneider 33,25 Pkt.

9. Susann Kahnt 33,05 Pkt.

Kinderklasse II b

7. Sandy Köppelmann 35,30 Pkt.

Jugend B 5

2. Sally Schreiber 32,60 Pkt.

Jugend B 6

2. Romy Knorr 36,35 Pkt.

gez.: **Münch**
SV„Wacker 22“ e.V.



Die Kirchgemeinde Niederlichtenau lädt herzlich ein:

- zum Kirchgemeindefest **Frankenberg und Lichtenau** am Sonntag, dem 16. Juni 2002, ab 14.00 Uhr in Frankenberg. Nach dem Familiengottesdienst schließen sich Kaffeetrinken und ein buntes Programm (u.a. mit dem Kabarett „die Dekana(h)tlosen“ an. Thema des Tages: „Durch die Blume gesagt...“
- zu einem **Musikalischen Gottesdienst** mit der Sängerin Steffi Neumann am Sonntag, dem 23. Juni 2002, 9.00 Uhr.
- zur **Johannisandacht** auf dem Friedhof am Montag, dem 24. Juni 2002, 19.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr Pfarrer Ludwig Seltmann

Die Kirchgemeinde Ottendorf lädt ein:

- Herzliche Einladung zum gemeinsamen **Gottesdienst im Ottendorfer Pfarrwald** mit der Schwesterkirchgemeinde Altmittweida am **Sonntag, dem 16.06.2002**. **Treffpunkt: 13.00 Uhr** vor den Kirchen in Altmittweida bzw. Ottendorf, dann gemeinsame Wanderung in den **Ottendorfer Pfarrwald**. Der **Gottesdienst beginnt 14.00 Uhr**, der Gottesdienst-Platz ist ausgeschildert. Für alle, die schlecht zu Fuß sind, steht eine Fahrgelegenheit zur Verfügung. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen. (Bei schlechtem Wetter treffen wir uns 14.00 Uhr in der Ottendorfer Kirche). Den genauen Ablaufplan entnehmen Sie bitte den aktuellen Schaukastenanhängen.

- **Herzlichen Dank** für die Spenden in Höhe von **330,60 Euro**, die Anfang Mai während der **Haus- und Straßensammlung der Dia-**

konie für die **Wohnungslosenarbeit** gesammelt werden konnten.

- **Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus**: jeden **2. Montag im Monat** – also am **10.06.2002**. Beginn **17.00 Uhr**

Die Kanzlei bleibt in der Zeit vom 21.05. – 11.06.2002 wegen Urlaub geschlossen



Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen – im Namen des Kirchenvorstandes –
Ihr Pfarrer gez. M. Fischer

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

Morgenstern, Walli	92 Jahre
Irmscher, Frieda	91 Jahre
Kern, Herbert	89 Jahre
Schroeder, Wally	87 Jahre
Gawlitza, Stefanie	86 Jahre
Teucher, Hildegard	84 Jahre
Kuhrig, Johanna	83 Jahre
Schubert, Ilse	82 Jahre
Bräuer, Helmut	82 Jahre
Geyer, Eva	78 Jahre
Geißler, Heinz	78 Jahre
Koch, Ursula	77 Jahre
Hahn, Werner	77 Jahre
Wagenzink, Günter	76 Jahre
Reber, Josef	75 Jahre
Böhland, Elfriede	74 Jahre
Colditz, Gertraud	74 Jahre
Hainich, Gertraude	74 Jahre
Bauer, Kurt	73 Jahre
Kluge, Ralf	72 Jahre
Lindner, Brigitte	72 Jahre
Wötzel, Werner	70 Jahre

OT Garnsdorf

Windrich, Ilse	87 Jahre
Putbresse, Wilhelm	81 Jahre

Rößner, Frieda	81 Jahre
Pansa, Anni	80 Jahre
Oelschläger, Harry	74 Jahre
Pausewang, Jutta	74 Jahre
Berthold, Joachim	72 Jahre
Peters, Willi	72 Jahre
Stäudten, Christa	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Lorenz, Nelly	89 Jahre
Menzer, Elsbeth	85 Jahre
Kunz, Manfred	82 Jahre
Krbetschek, Hans	82 Jahre
Linke, Elfriede	81 Jahre
Kolibacz, Lotte	79 Jahre
Raschke, Else	78 Jahre
Kretschmer, Ursula	75 Jahre
Clauß, Ingeburg	74 Jahre
Lindner, Christa	73 Jahre
Datschke, Edelgard	71 Jahre
Höfer, Hildegard	71 Jahre

OT Merzdorf

Franz, Günther	70 Jahre
----------------	----------

OT Oberlichtenau

Römisch, Johanna	92 Jahre
------------------	----------

Donner, Alfred	82 Jahre
Meißner, Elisabeth	82 Jahre
Gaedtke, Ilse	81 Jahre
Stein, Inge-Marie	80 Jahre
Aurich, Rudolf	80 Jahre
Bräuer, Hanna	77 Jahre
Detzel, Johanna	77 Jahre
Gerner, Manfred	75 Jahre
Röse, Ruth	74 Jahre

OT Ottendorf

Bortz, Kurt	89 Jahre
Richter, Lottchen	88 Jahre
Kluge, Margarethe	86 Jahre
Linde, Ingeburg	80 Jahre
Lehnert, Gerhard	79 Jahre
Orgel, Wally	77 Jahre
Krawozyk, Marianne	74 Jahre
Uhlemann, Günter	74 Jahre
Thum, Lydia	73 Jahre
Weiß, Edith	73 Jahre
Friebel, Siegfried	72 Jahre
Blank, Martha	72 Jahre
Schubert, Manfred	71 Jahre
Liebau, Helga	70 Jahre
Dittrich, Werner	70 Jahre
Wiedemann, Werner	70 Jahre



Termine Juni 2002

• **Gemeinderatssitzung**

Montag, den 03.06.2002,
19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,
Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau

• **Sprechzeit Friedensrichter**

Dienstag, den 04.06.2002,
15.00 – 18.00 Uhr Ortschaftsverwal-
tung Lichtenau, Auerswalder Straße 4,
09244 Lichtenau

• **Sprechzeit Bürgermeister Herr Meyner**

– Dienstag, den 04.06.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 11.06.2002,

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Auerswalde, Auerswalder
Hauptstraße 193

– Dienstag, den 18.06.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 25.06.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeinde

Lichtenau (Ortschaftsverwaltung
Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek – Oberlichtenau

dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

Bibliothek – Niederlichtenau

mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 13.00 – 17.00 Uhr

Leitstelle Mittweida:

Tel.: 03727/19222

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 6 15 10
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:

Eberhard Meyner, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil:

die Redaktion

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C.G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93

E-Mail: info@rossberg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 13.06.2002, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt



**Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kinderstunde

dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 11.6. und 25.6.2002

15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.

Telefon (03 72 08) 22 78